

Anlage B – Curriculum Masterstudium Primarstufe

Veröffentlichung: 30.6.2026

gültig ab: 1.10.2026

Wahl- und Vertiefungsmodule – Modulübersicht Masterstudium				
M 3.1 PrimarUDE				
Lehrveranstaltungen	LV-Typ	EC	SWS	Sem.
M 3.1.1 Inklusive Bildungssätze im urbanen Raum				
Schul- und Unterrichtsentwicklung – Fokus: Sozioökonomische Benachteiligung	PS	10	5	3
Zwischen Klassenzimmer und Lebenswelten. Interdisziplinäre Perspektiven auf Schule	PS	10	5	3/4
Erasmus+ International Experience	PS	10	5	3/4
M 3.1.2 Sprachliche Vielfalt im urbanen Raum				
M 3.1.3 Lernen für eine nachhaltige Gesellschaft im urbanen Raum				
BNE an schulischen und außerschulischen Lernorten	PS	10	5	3/4
M 3.1.4 Schule in der Migrationsgesellschaft im urbanen Raum				
Lernwege Politischer Bildung datengestützt reflektieren	PS	10	5	3
Bildungseinrichtungen im Umfeld der Volksschule – Transition und interdisziplinäre Kooperation	PS	10	5	4
M 3.2 PrimarKreativ				
M 3.2.1 Primar Kreativ – Fokus Werkstätte und Labor				
Hands On! Berufene Held*innen	IN	10	5	3/4
M 3.2.2 Primar Kreativ – Fokus Sprache in Aktion				
Ästhetische Bildung im Spannungsfeld von Kultur, Sprache und Musik	IN	10	5	3/4
M 3.2.3 Primar Kreativ – Fokus Musik und Rhythmik				
Rhythmik und Tanz fächerübergreifend einsetzen und Persönlichkeit entwickeln	IN	10	5	3/4
M 3.2.4 Primar Kreativ – Fokus Kunst und Medien				
Transforming und Reframing	IN	10	5	3/4
M 3.3 PrimarPlus				
M 3.3.1 Primar Plus – Fokus Sport und Gesundheit				
Flucht und Migration im Kontext von Bewegung und Sport	PS	10	5	3
M 3.3.2 Primar Plus – Fokus Service Learning				
M 3.3.3 Primar Plus – Fokus Lehrer*innenpersönlichkeit				
(M)Ein pädagogisches Verstehen	UE	10	5	3/4
M 3.3.4 Primar Plus – Fokus Stärkenorientierung				
Entdeckend mathematische Inhalte lernen in heterogenen Gruppen	PS	10	5	3/4
Mission Mars – Lernen zwischen Erde und Weltraum	IN	10	5	3/4

Modulbeschreibungen Wahl- und Vertiefungsfächer Masterstudium

1.1 PrimarUDE

Referenzmodul: Schul- und Unterrichtsentwicklung – Fokus: Sozioökonomische Benachteiligung				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
M 3.1.1A	10	5	3	WPF
Zugangsvoraussetzung	keine			
Modulziele	Absolvent*innen ... - entwickeln ein Bewusstsein hinsichtlich Bildungsgerechtigkeit und sozioökonomische Benachteiligung und setzen sich aktiv für die Chancengerechtigkeit der Lernenden ein. - verstehen datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung als integralen Teil ihrer Profession. - erkennen die Notwendigkeit einer vorurteils- und barrierefreien Unterrichts- und Schulentwicklung im Sinne einer inklusiven Bildung.			
Kompetenzen	Absolvent*innen ... - kennen zentrale Begriffe der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie der Herkunft (z.B. School Turnaround, evidenzbasierte Maßnahmen, Sozialraumorientierung ...). - können ausgehend von Ergebnissen standardisierter Erhebungen Fördermaßnahmen für die Schul- und Unterrichtspraxis ableiten. - sind in der Lage, statistische Befunde sowie Ursachen und Wirkmechanismen zur bildungsrelevanten Diversitätsdimension Soziale Herkunft und Identitäten zu verstehen und am wissenschaftlichen Diskurs teilzunehmen. - sind in der Lage, Ergebnisse evidenzbasierter Erhebungen in Bezug auf Soziale Herkunft zu analysieren, Zuschreibungen in der Migrationsgesellschaft zu erkennen und Fördermaßnahmen abzuleiten. - können nachhaltig wirksame Projekte zur Schul- bzw. Unterrichtsentwicklung mit Fokus auf die Diversitätsdimension Soziale Herkunft unter Verwendung unterschiedlichster technischer Hilfsmittel planen, durchführen und gegebenenfalls weiterentwickeln.			
Überfachliche Kompetenzen	- Dimension Gender (D2) - Dimension Inklusion (D3) - Dimension Nachhaltigkeit (D5) - Sozio-emotionale Dimension (D9)			
Modulinhalte	Evidenzen zu Bildungsungleichheiten in der Migrationsgesellschaft, Ursachen und Wirkmechanismen der Diversitätsdimension Soziale Herkunft, Bildungsrisiken, Benachteiligungssituationen, armuts- und ausgrenzungsgefährdenden Lebenslagen, kumulative Risikofaktoren, nationale und internationale Erhebungsinstrumente (z.B. Schulqualität, Schulevaluation, diagnosebasierte Förderung und damit einhergehende kompetenz-orientierte schüler*innenzentrierte Unterrichtsgestaltung ...), Schulen in herausfordernden Situationen (z.B. School Turnaround,			

	evidenzbasierte Maßnahmen, Sozialraumorientierung, ...) standardisierte Instrumente (beispielsweise IKM ^{PLUS}), Fördermaßnahmen, pädagogisch-didaktische Handlungsoptionen, exemplarische Schul- bzw. Unterrichtsentwicklungsprojekte ...)					
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Schul- und Unterrichtsentwicklung – Fokus: Sozioökonomische Benachteiligung	PS	10	5	3	pi	Zi

Referenzmodul: Zwischen Klassenzimmer und Lebenswelten. Interdisziplinäre Perspektiven auf Schule				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
M 3.1.1B	10	5	3/4	PS
Zugangsvoraussetzung				
Modulziele	Absolventinnen und Absolventen ... ▪ entwickeln Sensibilität für die Bedeutung der Lebenswelten von Personen in Bildungsinstitutionen ▪ entwickeln eine professionelle Haltung in Bezug auf soziale und kulturelle Vielfalt. ▪ erwerben vertiefte Einsichten in die Bedeutung sozialer und kultureller Herkunft von Individuen für Bildungslaufbahnen. ▪ stellen Verbindungen zwischen bildungsanthropologischen und sozialwissenschaftlichen Theorien und pädagogischen Situationen sowie Alltagssituationen her.			
Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen ... ▪ vertiefen bildungswissenschaftliche und bildungsanthropologische Theorien und Konzepte. ▪ kennen sozialwissenschaftliche Zugänge zum Forschungsfeld Schule ▪ entwickeln eigene wissenschaftliche Fragestellungen und gehen diesen gezielt in einer qualitativen Forschung nach ▪ sind in der Lage, durch die eigenständige Planung, Durchführung, Reflexion und Präsentation von kleinen Forschungsinteressen die Rolle von Forschenden einzunehmen. ▪ verstehen Konzeption, Ablauf und Durchführung von qualitativen Studien ▪ erwerben vertiefte Einsichten in Bildungsinstitutionen und können diese kritische reflektieren. ▪ sammeln Erfahrungen und erweitern Blickwinkel durch kollaboratives Forschen mit Studierenden aus anderen Studienrichtungen (Kooperation mit Universitäten, bspw. Kultur- und Sozialanthropologie Universität Wien).			

Überfachliche Kompetenzen	▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ Dimension Wissenschaft (D7) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D10)					
Modulinhalte	▪ Praxisbezug von bildungsanthropologischen Konzepten und diversitätssensiblen Zugängen im Kontext der Bildungsinstitution Schule (z.B. Lebenswelten, Bildungsungleichheit, Intersektionalität und Anderes) ▪ Qualitative Forschungsmethoden ▪ Interdisziplinäre Gruppen- und Partner*innenarbeit im Rahmen einer qualitativen Forschung an einer Schule zu ausgewählten Themen mit Fokus auf Diversität ▪ Reflexion des Forschungsprozesses ▪ Präsentation und Diskussion der Forschungserfahrungen und Ergebnisse					
Leistungsnachweis	Planung, Durchführung, Reflexion und Präsentation eigenständiger Forschungen					
Sprache	Deutsch, Englisch					
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Zwischen Klassenzimmer und Lebenswelten. Interdisziplinäre Perspektiven auf Schule	PS	10	5	5/6	pi	Zi

Referenzmodul: Erasmus+ International Experience							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
M 3.1.1C	10	5	4	PS			
Zugangsvoraussetzung	STEOP, 100 ECTS-AP						
Modulziele	Absolventinnen und Absolventen ... ▪ erkennen die Diversität von verschiedenen Schulsystemen und können dies zur Planung und Gestaltung ihres Unterrichts nützen ▪ zeigen Interesse an praxisbezogener Umsetzung des Unterrichts in einem anderen Schulsystem ▪ zeigen Bereitschaft sich mit Deutsch als Zweitsprache und Inklusion in verschiedenen Schulsystemen auseinanderzusetzen.						
Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen ... ▪ sind in der Lage, sich an eine neue, andere Unterrichtsumgebung anzupassen sowie Theorie und Praxis in einem neuen Handlungsfeld umzusetzen ▪ sind in der Lage, Unterricht für Schüler/innen eines anderen Schulsystems zu planen und zu gestalten ▪ sind befähigt, ihre Sprachkompetenz zu erhöhen ▪ kennen die unterschiedliche Bedeutung der Begriffe „Integration“, „Inklusion“ und Diversität ▪ kennen das österreichische Schulsystem mit dem Schwerpunkt der integrativen und inklusiven Bildung sowie die unterschiedlichen Lehrpläne zur Förderung von Kindern mit kognitiven, emotionalen oder körperlichen Beeinträchtigungen ▪ kennen Zentren für Inklusion und Sonderpädagogik mit unterschiedlichen Schwerpunkten						
Überfachliche Kompetenzen	▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ Sozioemotionale Dimension (D9) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D10)						
Modulinhalte	▪ Planung und Durchführung von Unterricht nach Vorgabe eines anderen Curriculums ▪ Praxiserfahrung in einem anderen Land ▪ Reflexion der Erfahrungsprozesse ▪ Inklusion und Diversität als Erfahrung mit ausländischen Studierenden ▪ Teilnahme an einem Deutsch-als- Zweitsprache Sprachkurs und Begleitung eines partizipativen Prozesses mit Deutsch-Lernenden						
Leistungsnachweis	Bestätigte Schulpraxis an einer Partnerhochschule im Ausland über 3 Wochen, positive Absolvierung eines Kursmodule des International Programmes der PH Wien.						
Sprache	Deutsch, Englisch						
Lehrveranstaltung		LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Erasmus+ International Experience		PS	10	5	5/6	pi	Zi

Referenzmodul: BNE an schulischen und außerschulischen Lernorten							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
M 3.1.3A	10	5	3/4	WPF			
Zugangsvoraussetzung	keine						
Modulziele	Absolvent*innen ... ▪ entwickeln BNE-spezifisches Professionswissen sowie ein Verständnis für die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt. ▪ thematisieren BNE-spezifische Inhalte an schulischen und außerschulischen Lernorten zielgruppenadäquat für die Primarstufe und leiten zu systematischem und zukunftsorientiertem Denken an.						
Kompetenzen	Absolvent*innen ... ▪ kennen Konzepte von BNE auf unterschiedlichen Ebenen. ▪ kennen Handlungsweisen, welche nachhaltige Entwicklung fördern und können diese in Bezug auf BNE-typische Problemstellungen kritisch reflektieren. ▪ kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen an außerschulischen Lernorten. ▪ kennen Konzepte zur Gestaltung von Exkursionen und können Besuche an außerschulischen Lernorten für einen lernwirksamen, pädagogisch reflektierten Einsatz nutzbar machen und kreative, analoge, hybride und digitale Lernsettings gestalten. ▪ können unterschiedliche Aspekte von BNE in Bezug zum Lehrplan bringen und das Konzept von BNE zielgruppenadäquat in den Unterricht der Primarstufe integrieren. ▪ können reflektiert außerschulische Lernorte auswählen, aufbereiten und in den Unterricht der Primarstufe integrieren.						
Überfachliche Kompetenzen	▪ Dimension Kreativität (D4) ▪ Dimension Nachhaltigkeit (D5) ▪ Politische Dimension (D8) ▪ Sozio-Kulturelle Dimension (D10)						
Modulinhalte	BNE-spezifisches Handlungs- und Professionswissen kollaborative Entwicklung und Erprobung einer BNE-fokussierten Lernumgebung (Kooperation, Reflexion, Eigenkompetenz, außerschulische Lernorte, Trans- und Interdisziplinarität, Inklusion, Vielfältigkeit), Planung, Organisation und Durchführung einer Exkursion zum Thema BNE mit anschließender Prozessevaluierung						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung		LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
BNE an schulischen und außerschulischen Lernorten		PS	10	5	3/4	pi	Zi

Referenzmodul: Lernwege Politischer Bildung datengestützt reflektieren							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
M 3.1.4A	10	5	3	WPF			
Zugangsvoraussetzung	keine						
Modulziele	Absolvent*innen ... ▪ erkennen die Chance einer aktiven Auseinandersetzung mit Politischer Bildung sowohl zum vertieften eigenen Verstehen von gesellschaftlichen Zusammenhängen als auch zur Vermittlung in unterschiedlichen Fachbereichen in der Primarstufe. ▪ zeigen Interesse an datengestützter Unterrichtsentwicklung und erkennen deren Wert für forschungsgeleitete Weiterentwicklung von Unterricht.						
Kompetenzen	Absolvent*innen ... ▪ kennen politikdidaktischen Planungsmaßstäben und können diese bei der Gestaltung von analogen, hybriden und digitalen Lernsettings im Rahmen unterschiedlicher Schulfächer nutzen. ▪ kennen Vermittlungskonzepte für politische Aspekte und demokratische Werte sowie methodisch-didaktische Grundlagen und nutzen dies zur Gestaltung von Lernsettings in heterogenen Gruppen. ▪ können Lernende bei der Planung einfacher Befragungen, bei der Entnahme von Information aus Tabellen, Schaubildern und Diagrammen und beim Interpretieren von Darstellungen unterstützen. ▪ können im mündlichen und schriftlichen Sprachhandeln das Argumentieren mittels Operatoren (Scaffolds) anleiten. ▪ können gestalterische und kreative Methoden einsetzen, um kritisches Denken, Ausdrucksfähigkeit und das Verständnis gesellschaftlicher Zusammenhänge zu fördern. ▪ sind in der Lage, ausgrenzungsrelevante Sachverhalte aufzuzeigen, kontextualisierend einzuordnen, zu vermeiden und präventiv zu agieren. ▪ können empirisches Datenmaterial analysieren, um forschungsgeleitete Schlüsse für die Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts zu ziehen.						
Überfachliche Kompetenzen	▪ Dimension Kreativität (D4) ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ Dimension Wissenschaft (D7)						
Modulinhalte	Politische Bildung und kritisches Denken – Wissenschaftskompetenzen (insbesondere Qualitative Methoden der Unterrichtsforschung), Kreativität und Kooperation, Sprach u. Textkompetenz, Mathematisieren von Sachsituationen und Datenverständnis, exemplarische Vertiefung in Kompetenzbereiche des Sachunterrichts						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung		LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Lernwege Politischer Bildung datengestützt reflektieren		PS	10	5	3	pi	Zi

Referenzmodul: Bildungseinrichtungen im Umfeld der Volksschule – Transition und interdisziplinäre Kooperation							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
M 3.1.4B	10	5	4	WPF			
Zugangsvoraussetzung	keine						
Modulziele	Absolvent*innen ... ▪ zeigen Interesse an theoretischen und praktischen Einblicken in verschiedene pädagogische Professionen. ▪ erkennen die Bedeutung von Transitionsprozessen für die Entwicklung der Kinder in der Gestaltung ihres individuellen Bildungsweges. ▪ erkennen die Bedeutung von interinstitutioneller Kooperation für die Gestaltung von Transitionsprozessen.						
Kompetenzen	Absolvent*innen ... ▪ kennen Konzepte zur Umsetzung von Bildungsaufgaben im Bereich der Elementarpädagogik, der Sekundarstufe I und der Freizeitpädagogik. ▪ kennen Ansätze zur Konzipierung von inklusiven Lernsettings zu Bildungsaufgaben in den Institutionen Kindergarten, Mittelschulen, Allgemeinbildende höhere Schulen sowie im Bereich der Freizeitpädagogik. ▪ sind in der Lage, Transitions- und Kooperationsprozesse mit den an den Institutionen tätigen Pädagog*innen zu gestalten und zu reflektieren. ▪ können Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser Konzepte analysieren und zur Gestaltung von Lernumgebungen nutzen. ▪ kennen Aspekte der Transition und setzen sich mit der Gestaltung von Transitionsprozessen zur Unterstützung von Lernenden unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen auseinander.						
Überfachliche Kompetenzen	▪ Dimension Inklusion (D4) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D 9)						
Modulinhalte	Grundlagen Transition, Transitionsprozesse, Bildungsaufgaben Kindergarten, Bildungsaufgaben Allgemeinbildende höhere Schule – Unterstufe, Bildungsaufgaben Mittelschule, Bildungsaufgaben Freizeitpädagogik						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung		LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Bildungseinrichtungen im Umfeld der Volksschule – Transition und interdisziplinäre Kooperation		PS	10	5	4	pi	Zi

1.2 PrimarKreativ

Referenzmodul: Hands On! Berufene Held*innen							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
M 3.2.1A	10	5	3/4	WPF			
Zugangsvoraussetzung	keine						
Modulziele	Absolvent*innen ... ▪ zeigen Interesse an theoretischen und praktischen Einblicken in verschiedene pädagogische Professionen. ▪ erkennen die Bedeutung von Transitionsprozessen für die Entwicklung der Kinder in der Gestaltung ihres individuellen Bildungsweges. ▪ erkennen die Bedeutung von interinstitutioneller Kooperation für die Gestaltung von Transitionsprozessen.						
Kompetenzen	Absolvent*innen ... ▪ kennen trans- und interkulturellen Erscheinungsformen im kreativ-künstlerischen Kontext und können diese in neuen Projekten vermitteln. ▪ können kreativ und forschend ihr Materialwissen sowie vielfältige, analoge und digitale technische Verfahren in neuen Kontexten anwenden. ▪ können nachhaltige kollaborative Praxen nützen, um sich durch vernetztes, künstlerisch-kreatives Handeln mit der sozialen Umwelt analog und digital auseinanderzusetzen. ▪ kennen verschiedene didaktische Methoden, auch unter Einsatz von digitalen Werkzeugen und KI, um forschendes, lösungsorientiertes, um Lernen - auch im Kontext von STEM - in einer gendergerechten Weise zu ermöglichen. ▪ verstehen die grundlegenden Prämissen von Service Learning bzw. Lernen durch Engagement als didaktisches Lehr-/Lernkonzept für den Primarstufenunterricht. ▪ stellen Verbindungen mit der sozialen Umwelt der Schulumgebung her, z.B. durch Ausstellungen, Präsentationen.						
Überfachliche Kompetenzen	▪ Dimension Digitalität (D1) ▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Nachhaltigkeit (D5) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D 10)						
Modulinhalte	vertieftes Materialwissen, trans- und interkulturellen Erscheinungsformen, Präsentationsformen, STEM, kollaborative Projektarbeit, Service-Learning						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung		LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Hands On! Berufene Held*innen		IN	10	5	3/4	pi	Zi

Referenzmodul: Ästhetische Bildung im Spannungsfeld von Kultur, Sprache und Musik				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
M 3.2.2A	10	5	3/4	WPF
Zugangsvoraussetzung	keine			
Modulziele	Absolvent*innen ... - erkennen, dass ästhetischer Bildung mit Fokus auf Theater und Musik auch ein eigener Sinn, eigene Dignität sowie eigene Legitimität zukommt und eine kritische Auseinandersetzung mit Kunst- und Kulturtechniken, symbolischen Systemen sowie der Gesellschaft, der Schule und dem eigenen Leben beinhaltet. - verstehen ästhetisches Erkunden, Erkennen und Verstehen in der Primarstufe als Chance kultureller Teilhabe für alle Kinder in (post-)modernen Migrationsgesellschaften sowie als elementare Form von Lernen. - erkennen, dass ästhetische Bildung für die Selbst- und Weltwahrnehmung, für Gestaltungs- und Partizipationspraxen, für Motivations- und Sinnstiftungsprozesse bedeutsam ist und somit in entscheidender Weise zur Persönlichkeitsbildung und zur Weiterentwicklung der Gesellschaft beiträgt.			
Kompetenzen	Absolvent*innen ... - kennen kultur- und sozialwissenschaftliche Konzepte von Kultur. - sind in der Lage, ästhetische Bildung als eine selbstbestimmte, mitbestimmende, solidarische und (gesellschafts-)kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kunstformen, mit Kultur und der Welt zu sehen und medienübergreifend zu vermitteln. - können die Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit der Lernenden unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen auf Basis der Erkenntnis, dass diese nicht ausschließlich natürlichen Entwicklungsgesetzen folgt, sondern auch kulturell konstituiert ist, unterstützen. - kennen die Auswirkungen ästhetischer Bildung auf kognitive, soziale, emotionale und ethische Kompetenzen hinsichtlich Kommunikationsvermögen, Kooperationsfähigkeit, Kreativität und kritischem Denken. - kennen Konzepte und Methoden der Theater- und Musikpädagogik und sind in der Lage, einen spielerisch-experimentellen Zugang zu schaffen, selbständiges Erkunden und kreative Einfälle zuzulassen, multimodale Ausdrucksformen und Anregungen mit und ohne Materialien einzubeziehen und von körperlichen sowie sozialen Erfahrungen auszugehen. - kennen vielfältige Szenarien, die Handlungsmöglichkeiten in den Bereichen Theater und Musik eröffnen, die selbstzweckhaft, relational, reflexiv und für individuelle Zugänge offen sind. - sind in der Lage, Unterrichtsszenarien - auch unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit - zu entwickeln, die ästhetische Bildung mit Fokus auf Theater und Musik ermöglichen.			

Überfachliche Kompetenzen	▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ Politische Dimension (D8) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D 10)					
Modulinhalte	Konzepte für ästhetische Bildung in der Primarstufe mit Fokus auf Theater und Musik, Interkulturalität, Transkulturalität, Mehrsprachigkeit, Rolle ästhetischer Bildung mit Fokus auf Theater und Musik sowohl für die Persönlichkeitsbildung als auch die Weiterentwicklung der Gesellschaft kritische Auseinandersetzung mit Kultur, Symbolsystemen und Lebenswelt, Kultivierung ästhetischer Dimensionen als wesentliches Qualitätsmerkmal von Schule, Elementares Musiktheater, Kooperationen mit externen Bildungspartner*innen (z.B. Museen, Theater- und Konzerthäusern ...)					
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Ästhetische Bildung im Spannungsfeld von Kultur, Sprache und Musik	IN	10	5	3/4	pi	Zi

Referenzmodul: Rhythmik und Tanz fächerübergreifend einsetzen und Persönlichkeit entwickeln

Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
M 3.2.3A	10	5	3/4	WPF
Zugangsvoraussetzung	keine			
Modulziele	Absolvent*innen ... ▪ erkennen, dass sich Rhythmik, Musik und Tanz auf kognitive, soziale, emotionale und ethische Kompetenzen hinsichtlich Leistungsfähigkeit, Vorstellungsvermögen, flexiblem Denken, Empathiefähigkeit, solidarischem Handeln etc. auswirken können. ▪ erkennen, dass Kreativitätsförderung durch Musik und Bewegung für die Selbst- und Weltwahrnehmung, für Gestaltungs- und Partizipationspraxen, für Motivations- und Sinnstiftungsprozesse bedeutsam ist und somit in entscheidender Weise zur Persönlichkeitsbildung und zur Weiterentwicklung der Gesellschaft beiträgt.			
	▪ erkennen, dass eine salutogenetische Wirkung von Rhythmik, Musik und Tanz ausgeht und die Wechselwirkungen von körperlicher, psychischer und emotionaler Verfasstheit verstehen			
Kompetenzen	Absolvent*innen ... ▪ kennen die Bedeutung mehrdimensionalen, handlungsorientierten Lernens mit fächerübergreifenden Ansätzen für nachhaltige Bildung. ▪ kennen die Bedeutung der Sensibilisierung aller Wahrnehmungsbereiche (inkl. Körpererfahrung) als Grundvoraussetzung zur Selbst-, Fremd- und Weltwahrnehmung. ▪ erkennen durch Eigenerfahrung die Bedeutung der ganzheitlichen Herangehensweise von Rhythmik für die Persönlichkeitsentwicklung,			

	besonders auf Ebene der Wahrnehmung, der Kreativität und des sozialen Lernens. ▪ sind in der Lage Bedingungen für Situationen zu schaffen, die nachhaltige Musik- und Bewegungserfahrungen möglich machen. ▪ können Ansätze der Rhythmik sowie der Musik- und Tanzpädagogik einsetzen, um einen spielerischen Zugang auch zu anderen Fachbereichen zu schaffen, um selbstständiges Erkunden und kreative Einfälle zuzulassen, vielfältige Ausdrucksformen und Anregungen mit (Orff-Instrumentarium, Rhythmik- und Naturmaterialien etc.) und ohne Materialien (Körper, Sing- und Sprechstimme) einzubeziehen und von sozialen Erfahrungen auszugehen.					
Überfachliche Kompetenzen	▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D 9) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D 10)					
Modulinhalte	Rhythmik und Tanz als künstlerisch-pädagogische Arbeitsweisen, fächerübergreifendes, handlungsorientiertes Lernen durch Rhythmik und Tanz, Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Grundlagen im Bereich Rhythmik und Tanz mit Fokus auf Wahrnehmungsförderung sowie soziale und emotionale Kompetenzen, Kreativität und Improvisation Problemlösekompetenz, Motivation und nachhaltiges Lernen durch Rhythmik und Tanz, neurobiologische Grundlagen, musikalisch-ästhetische Lehr-Lern-Szenarien					
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge					
Sprache	Deutsch					
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Rhythmik und Tanz fächerübergreifend einsetzen und Persönlichkeit entwickeln	IN	10	5	3/4	pi	Zi

Referenzmodul: Transforming und Reframing							
Modul-Nr.		EC	SWS	Semester	Art		
M 3.2.4A		10	5	3/4	WPF		
Zugangsvoraussetzung		keine					
Modulziele		Absolvent*innen ... ▪ erkennen die Bedeutung des zweckfreien künstlerischen Gestaltens für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung. ▪ erkennen künstlerische Prozesse als Mittel der individuellen und gesellschaftlichen Transformation und entwickeln emotionale Intelligenz. ▪ reflektieren die Bedeutung der Achtsamkeit für die persönliche und soziale Entwicklung.					
Kompetenzen		Absolvent*innen ... ▪ kennen die Bedeutung mehrdimensionalen, handlungsorientierten Lernens mit fächerübergreifenden Ansätzen für nachhaltige Bildung. ▪ kennen theoretische Grundlagen des zweckfreien, künstlerischen Gestaltens und reflektieren die damit verbundenen Wertprozesse. ▪ kennen und erproben motorische Übungen zur Förderung der Ambidextrie, Körperbewusstsein sowie Übungen zum körperlichen und mentalen Einklang von Mensch und Natur. ▪ sind in der Lage, nachhaltige künstlerische Praktiken zu entwickeln und diese mit der Persönlichkeitsentwicklung zu verknüpfen. ▪ sind in der Lage, soziale Kompetenzen und Achtsamkeit der Lernenden durch künstlerische Gruppenprojekte fördern. ▪ sind in der Lage, ihre eigene Fähigkeit zur Körperwahrnehmung und motorischen Geschicklichkeit weiterzuentwickeln und diese Erfahrungen zur Gestaltung von Fördermaßnahmen auf Basis individueller Voraussetzungen zu nutzen. ▪ fördern Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten und entwickeln Ansätze zur Verbindung von individueller Entwicklung und gesellschaftlichen Veränderungen. ▪ sind in der Lage, künstlerische Projekte im urbanen Sozialraum zu gestalten und die Rolle der Umgebung als "dritter Erzieher" zu reflektieren.					
Überfachliche Kompetenzen		▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D 9)					
Modulinhalte		theoretische Grundlagen des zweckfreien Gestaltens, praktische Übungen im freien Gestalten, Reflexion der Erfahrungen und Wertprozesse, Nachhaltigkeit in der künstlerischen Gestaltung, Achtsamkeitsübungen, emotionale und soziale Kompetenzen, Förderung emotionaler Intelligenz durch künstlerische Tätigkeiten, Gruppenprojekte Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten, Reformpädagogik und künstlerische Gestaltung, Sozialraumgestaltung, Reggio-Pädagogik					
Leistungsnachweis		E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge					
Sprache		Deutsch					
Lehrveranstaltung		LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Transforming und Reframing		IN	10	5	3/4	pi	Zi

1.3 PrimarPlus

Referenzmodul: Flucht und Migration im Kontext von Bewegung und Sport							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
M 3.3.1A	10	5	3	WPF			
Zugangsvoraussetzung	keine						
Modulziele	Absolvent*innen ... ▪ erkennen die Möglichkeit, durch Sport und Bewegung positive Erziehungs- und Bildungsmöglichkeiten zu schaffen und den Unterrichtsprozess aus verschiedenen Perspektiven zu reflektieren. ▪ erkennen Diversität als Chance für den Unterricht und können dies zur Gestaltung von Lernsettings nutzen. ▪ zeigen Interesse, praxisbezogene Problemstellungen im Bereich Bewegung und Sport im Kontext von Flucht und Migration innovativ zu lösen.						
Kompetenzen	Absolvent*innen... ▪ kennen und differenzieren grundlegende juristischer Begriffe wie Flüchtling, Asylsuchende, Migranten, etc.. ▪ sind in der Lage, Bewegungs- und Sportangebote für diverse Personengruppen anzuleiten und den Unterrichtsprozess mehrperspektivisch zu reflektieren. ▪ können zielgruppenspezifische Erziehungs- und Bildungsmöglichkeiten durch Bewegung und Sport gestalten und Lösungen für praxisbezogene Problemstellungen im Bereich Bewegung und Sport im Kontext von Flucht und Migration entwickeln. ▪ können bewegungs- und sportdidaktischen Wissens in heterogenen Handlungsfeldern analysieren, beforschen und für die Gestaltung von Lernsettings anwenden. ▪ kennen Emotionsregulationsstrategien und können sie in Lernsettings integrieren.						
Überfachliche Kompetenzen	▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ Sozio-emotionale Dimension (D 9) ▪ Sozio-kulturelle Dimension (D10)						
Modulinhalte	rechtliche Rahmenbedingungen im Schulkontext, Planung und Durchführung von inklusivem Sportunterricht mit von Flucht betroffenen Kindern; Praxiserfahrung im Anleiten und Arrangieren von inklusiv-orientiertem Sportunterricht, Aktionsforschung						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung		LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Flucht und Migration im Kontext von Bewegung und Sport		IN	10	5	3	pi	Zi

Referenzmodul: (M)Ein pädagogisches Verstehen							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
M 3.3.3A	10	5	3/4	WPF			
Zugangsvoraussetzung	keine						
Modulziele	Absolvent*innen... ▪ entwickeln ihr Verständnis zum Bildungsbegriff auch in Bezug auf ihre Vermittlungspraxis weiter. ▪ erwerben eine kritisch-reflexive Haltung gegenüber gesellschaftlichen Entwicklungen im Kontext tiefgreifender Mediatisierungsprozesse in Bezug auf Sich-Selbst-Weltverhältnissen (bspw. Individualisierung und Pluralisierung, Beschleunigung, Flexibilisierung, Digitalisierung, Ubiquität digitaler Medien). ▪ erkennen die Prozesshaftigkeit und prinzipielle Unabgeschlossenheit von wissenschaftlichem Wissen und sind auf den Umgang mit widerstreitenden Forschungsparadigmen vorbereitet.						
Kompetenzen	Absolvent*innen... ▪ kennen theoretischer Zugänge zum Bildungsbegriff, erweitern im Nach-Denken ihre Denkungsart und erkennen und verstehen (neue) Zusammenhänge. ▪ können auf vielfache Weise dem Theorie-Praxis-Reflexionsmodus des pädagogischen Verstehens selbst auf die Spur kommen. ▪ erwerben vertiefte Fähigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben und vermittelnden Sprechen. ▪ sind in der Lage, eigene Wahrnehmungs-, Denk- und Handlungsmuster zu reflektieren und dialektisch Zusammenhänge herzuleiten. ▪ üben sich im Fallverstehen und verfügen über ein rekonstruktives Verständnis von Unterricht, Lehr- und Lernverhältnissen. ▪ sind in der Lage, ihr didaktisches Verständnis zu vertiefen und dieses mit zeitgeistigen Vermittlungsgeschehen zu verbinden.						
Überfachliche Kompetenzen	▪ Dimension Digitalität (D1) ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ Dimension Wissenschaft (D7) ▪ Politische Dimension (D8)						
Modulinhalte	Erkenntnistheorie und Fallverstehen, Rhetorik und Dialogkunst sowie Lese- und Schreibdenken (Sprache/Schreiben), Media Literacy, historische Grundlagen, Veränderungen und neue Entwicklungen in der pädagogischen Ideengeschichte sowie deren pädagogischen Grundprobleme, Bildung und deren vergessener Zusammenhänge inklusive didaktischer Klammer, Exkursionen zu Vermittlungsräumen und Bildungsorten						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung		LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
(M)Ein pädagogisches Verstehen		IN	10	5	3/4	pi	Zi

Referenzmodul: Entdeckend mathematische Inhalte lernen in heterogenen Gruppen				
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art
M 3.3.4A	10	5	3/4	WPF
Zugangsvoraussetzung	keine			
Modulziele	Absolvent*innen ... ▪ können mit Engagement Freude, Interesse, positive Beliefs und Selbstvertrauen in die individuellen Mathematikfähigkeiten vermitteln. ▪ erkennen die Bedeutung differenzsensibler didaktischer Konzepte für einen ertragreichen Mathematikunterricht. ▪ erkennen die Bedeutung der sprachlichen Voraussetzungen und Förderung für ein gelingendes Lernen im inklusiven Mathematikunterricht.			
Kompetenzen	Absolvent*innen ... ▪ kennen didaktische Konzepte sowie digitale und analoge Materialien zur Gestaltung von differenzsensiblen und ertragreichem Mathematikunterricht. ▪ berücksichtigen individuelle (insb. sprachliche) Lernvoraussetzungen und -bedürfnisse bei der Planung von Unterrichtssettings und nehmen diese als diversitätsfokussierte Potentialbildung wahr. ▪ können sprachensible, kreative und inklusive mathematische Lernumgebungen und analoge, hybride und digitale Lernsettings entwickeln. ▪ kennen analoge und digitale Lehrstrategien, um verbale Sprachhandlungen der Lernenden zu unterstützen und setzen diese lernförderlich ein. ▪ kennen bildungssprachliche Besonderheiten und sind in der Lage, sprachliche Unterstützung in den Fachunterricht zu integrieren. ▪ sind in der Lage, heterogene Lernende zum selbstständigen Handeln/Entdecken zu ermutigen und ein inklusives, kollaboratives Arbeiten in Kleingruppen anzuleiten. ▪ können unterrichtsunterstützende, bedarfsorientierte Impuls- und Forschungsfragen formulieren. ▪ können mathematische Lernumgebungen hinsichtlich ihrer mathematik- und sprachdidaktischen Qualität analysieren und reflektieren.			
Überfachliche Kompetenzen	▪ Dimension Digitalität (D1) ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Dimension Sprache (D6) ▪ Sozial-emotionale Dimension (D9)			
Modulinhalte	Planen, Durchführen und Reflektieren von inklusivem/differenzsensiblen Mathematikunterricht, didaktische Konzepte und Zugänge, mathematikdidaktische Methoden und Techniken des Problemlösens (Heuristiken); Impuls- und Forschungsfragen inkl. Analyse im Hinblick auf sprachliche Bildung bzw. Potenziale für Sprachförderung, Kompetenzzuwachs, Designprinzipien; sprachensible, handlungsorientierte, kreative Lernumgebungen			

Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung	LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus	
Entdeckend mathematische Inhalte lernen in heterogenen Gruppen	IN	10	5	3/4	pi	Zi	

Referenzmodul: Mission Mars – Lernen zwischen Erde und Weltraum							
Modul-Nr.	EC	SWS	Semester	Art			
M 3.3.4 B	10	5	3/4	IN			
Zugangsvoraussetzung							
Modulziele	Absolventinnen und Absolventen ... ▪ kennen theoretische und fachdidaktische Grundlagen des forschend entdeckenden Lernens in den Naturwissenschaften und Mathematik. ▪ erwerben professionelle Handlungskompetenzen für die Planung, Durchführung und Evaluation projektbasierter Unterrichtsreihen im MINT-Bereich. ▪ entwickeln Kompetenzen in der praxisnahen Bildungsforschung, indem sie Unterrichtsprozesse im Projekt „Mission Mars“ systematisch dokumentieren, evaluieren und reflektieren. ▪ erleben eine vielperspektivische Auseinandersetzung mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Inhalten in Zusammenhang mit dem Projekt Mission Mars.						
Kompetenzen	Absolventinnen und Absolventen ... ▪ können mathematische und naturwissenschaftliche Inhalte im Kontext des Projekts Mission Mars didaktisch fundiert, altersgerecht und handlungsorientiert aufbereiten. ▪ sind in der Lage, forschend-entdeckende Lernumgebungen zu planen, durchzuführen und auf Basis theoretischer Konzepte zu reflektieren. ▪ können projektbasierte Unterrichtsreihen in Kooperation mit Schulen und externen Partner*innen konzipieren, umsetzen und evaluieren. ▪ entwickeln ihre professionelle Handlungskompetenz durch Praxis, Reflexion, Feedback und Evaluation weiter.						
Überfachliche Kompetenzen	▪ Dimension Gender (D2) ▪ Dimension Inklusion (D3) ▪ Dimension Kreativität (D4) ▪ Dimension Nachhaltigkeit (D5)						
Modulinhalte	▪ Lernkontext „Mission Mars“, Weltraumforschung ▪ Entwicklung projektbasierter Lernumgebungen, Schulkooperation und Zusammenarbeit mit externen Expert*innen ▪ Nachhaltigkeit und Zukunftsfragen im MINT-Unterricht ▪ Unterrichtsgestaltung						
Leistungsnachweis	E-Begleitportfolio + Projektpräsentation, mündliche Beiträge						
Sprache	Deutsch						
Lehrveranstaltung		LV-Typ	EC	SWS	Sem.	Beurt.	Modus
Primar Plus: Mission Mars – Lernen zwischen Erde und Weltraum		IN	10	5	3/4	pi	Zi